



## Narren, Tod(sünden) und Teufel Das Kreuzweg-Wandgemälde im Radolfzeller Münster

Es hält sich sehr hartnäckig, das von den Nationalsozialisten aus populistischen Gründen eingeführte Gerücht, das fastnächtliche Treiben und seine Traditionen seien rein heidnischen Ursprungs und dieses Brauchtum lehne sich an die alte germanische Winter-austreibung und die damit verbundenen Fruchtbarkeitsriten an. Dabei zeigt bereits der Name der 5. Jahreszeit „Fastnacht“ (Die Nacht vor dem Fasten) an, dass die eindeutig christlichen Wurzeln in vielem sehr viel deutlicher hervortreten als es diesen Herrschaften damals lieb gewesen sein dürfte.

Trotzdem ist es auch bei der Fastnacht wie bei fast allen Festen und Brauchtümern, gleichgültig, aus welcher Religion oder Region sie stammen: Da lebendiges Brauchtum seine Riten entwickelt, verändert und auch immer wieder neue Figuren gestaltet, vereinen sich selbst beim Begehen der 5. Jahreszeit verschiedene Sichtweisen und Traditionsstränge miteinander, was eigentlich besonders bei der Fastnacht, dem närrischsten Treiben überhaupt, gefallen sollte. Denn sie ist eine ernste Angelegenheit und nimmt sich gleichzeitig selbst auf die Schippe. Sie hat dämonische Züge und hält dann doch den ach so Frommen und Gesetzestreuen den Spiegel vor. Sie setzt einerseits auf humorvoll, witzige Weise Realität ins Bild und übersteigert, parodiert sie andererseits ins Irreale. Die Fastnacht und ihre

Figuren bleiben immer schillernd, wollen sich nicht eindeutig festlegen lassen und hüpfen aus jeder Schublade heraus, in die sie gesteckt werden sollen. So nimmt es auch nicht Wunder, dass sie sogar heute noch von manchen oft mit Argwohn und Unsicherheit beäugt werden. Das Wandgemälde im Radolfzeller Münster, das den kreuztragenden Jesus darstellt, macht ebenfalls deutlich, dass zur Zeit der Ent-



stehung des Gemäldes der Narr und sein Treiben durchaus auch damals schon immer wieder als eine Gegenwelt zum gläubigen und gesetzestreuem Bürger interpretiert wurde.

telalters lebendig werden. Der gesamte Vordergrund ist durch den kreuztragenden Christus mit zwei Personengruppen besetzt, so dass beim Betrachtenden das Gefühl entsteht, selbst unmittelbar am Prozessionsweg zu stehen [...]. Das Mitempfinden des Geschehens hier am Ort wird durch die perspektivische Landschaft im Hintergrund erleichtert, da die Szene in die Unterseelandschaft mit den Hegaubergen, der Insel Reichenau und letztendlich Radolfzell eingebettet ist. [...] Die zwei Gruppen, zum einen die mitleidende Bürgerschaft (die Getauften) und zum anderen die Christus verspottenden

Menschen (die Toren), vergegenwärtigen im Spiel die erlöste und die unerlöste Welt. Man beachte vor allem die Schergeraden in der für die Spätgotik typischen verschränkten Bewegung, die das dramatische Geschehen verstärken, oder z. B.

die zeittypischen Gewänder der Frauen.“ S. 33/34 (Stadler)

Die Stärke des Bildes liegt eben in dieser Aktualisierung des Kreuzwegs Jesu direkt in Zeit und Ort des damaligen Betrachters hinein.

So sind es die Narren, die Jesus „am Seil herablassen“ und „zum Narren machen“, der doch nicht dazugehört, die ihm das Kreuz schwerer machen und ihn verspotten: „Im linken unteren Bildteil ist



„Der älteste Kreuzweg im Münster war an den Seitenschiffwänden in Temperatechnik aufgemalt und dürfte nur wenige Jahre nach der Fertigstellung des Münsters 1488 von einem bislang unbekanntem Maler gefertigt worden sein. Erst 1934 entdeckt und 1938 restauriert, lässt die erhaltene Station unwillkürlich die Zeit der geistlichen Spiele des ausgehenden Mit-

telalters lebendig werden. Der gesamte Vordergrund ist durch den kreuztragenden Christus mit zwei Personengruppen besetzt, so dass beim Betrachtenden das Gefühl entsteht, selbst unmittelbar am Prozessionsweg zu stehen [...]. Das Mitempfinden des Geschehens hier am Ort wird durch die perspektivische Landschaft im Hintergrund erleichtert, da die Szene in die Unterseelandschaft mit den Hegaubergen, der Insel Reichenau und letztendlich Radolfzell eingebettet ist. [...] Die zwei Gruppen, zum einen die mitleidende Bürgerschaft (die Getauften) und zum anderen die Christus verspottenden Menschen (die Toren), vergegenwärtigen im Spiel die erlöste und die unerlöste Welt. Man beachte vor allem die Schergeraden in der für die Spätgotik typischen verschränkten Bewegung, die das dramatische Geschehen verstärken, oder z. B. die zeittypischen Gewänder der Frauen.“ S. 33/34 (Stadler)

Aus dem Inhalt	Seite
Narren, Tod(sünden) und Teufel	1,2,10
100 Jahre Pallottiner in Konstanz	3
Aus den SE und Pfarreien	
Regelmäßige Gottesdienste	4-9
Kollektenergebnisse	10
Jahresklausur ACK   FSJ-ler gesucht	
Verabschiedung Gero Sonntag	11
Neuer Pfarrer in Gottmadingen	
Concentration 2019	
Wechsel im Krankenhaus	12

&lt;&lt;&lt;1

## Narren, Tod(sünden) und Teufel

Häufig wurden die Narren aber auch einfarbig in braungrau oder grau gezeitigt, um dadurch deren Nähe zum Esel zu verdeutlichen. [...] Ein weiteres Attribut, das die Figuren auf dem Wandgemälde als Toren auszeichnet, sind die Schellen an deren Ärmeln. Die Bedeutung der Schellen ist durchaus negativ zu verstehen, sie galten als Anhängsel sündhafter und gottloser Wesen. Das Wandgemälde verdeutlicht, dass der Narr in der mittelalterlichen Bedeutungslehre als Negativgestalt verstanden wurde. Er galt als Träger lasterhafter Eigenschaften, die seine Abkehr vom Gesetz und somit von Gott ausdrückten.“ S. 24 und 26 (Fuchs)

Alles wird ins Gegenteil verkehrt, statt der großen Glocken zum Gebet, läuten hier die kleinen Glöckchen der Narren um die Aufmerksamkeit der Leute nur auf die eigene Person zu lenken. Die Narren können oder wollen in ihrer Zweifarbigkeit sich nicht entscheiden, ob sie sich an Gott halten oder doch lieber an das, was „der Teufel“ verspricht.

Im Gegensatz dazu werden die, die sich an Gottes Gebote halten und den gesellschaftlichen Normen nach leben, mit den Menschen auf Jesu Kreuzweg identifiziert, die ihm zur Seite standen, wie Simon von Cyrene und Veronika mit dem Schweißstuch, so dass das Bildes eine ziemlich eindeutige moralische Botschaft an den/ die Betrachter\*in entsendet, sich doch lieber kein Beispiel an den Narren, sondern an den anderen Personen zu nehmen.

Aber auch wenn die schwäbisch-alemannische Fastnacht sich erst im ersten Viertel des 20. Jahrhunderts als eigenständige Fastnachtsform etabliert, knüpft sie doch meist an mittelalterliche und frühneuzeitliche christliche Traditionen an. Das Fleckerl-Häs des Narren zum Beispiel steht für das Taufgewand des Christen, das im Laufe der Zeit so manchen Flecken abbekommen hat. Doch trägt auch jeder Narr, zum Zeichen für seine unverlierbare, weil von Gott geschenkte Würde, auch ein weißes Taschentuch dazu. Und auch die Radolfzeller Narrenfiguren des Schlegele-Beck und seiner sieben Hölleufeln nehmen christlich-jüdische Motive auf. „Nach den Klepperle-Narros von 1951 dauerte es bis in die 1990er Jahre, dass wieder eine Maskengruppe in die Radolfzeller Fastnacht aufgenommen wurde. Die Rede ist vom Schlegele-Beck und seinen Hölleufeln, die stets vermummt und bis heute unerkannt auf-

treten! Eines ist gewiss: Dabei haben es die acht Narren nicht leicht. Von früh bis spät abends sind sie immer auf der Hut. Denn das oberste Gebot des aus Radolfzell stammenden Schlegele-Beck und den sieben Hölleufeln lautet: Die Anonymität ihrer Maskenträger ist unter allen Umständen zu wahren, eine Enttarnung ist strickt zu vermeiden. Denn nur so bleibt die Faszination an den einzelnen Figuren erhalten und kann dem Tragen der Larven einen wirklichen (Un-)Sinn geben.“ S. 216 (Fuchs)



Dabei verkörpert der Schlegele-Beck zweierlei: „Erstens ist er eine Allegorie auf das Bäckerhandwerk, was durch das „Weckle“, das „Hörnle“ und das „Brezele“ auf der Holzlarve zum Ausdruck gebracht wird. Dass es sich dabei um eine Anspielung auf den Bäcker Schlegel handelt, wird durch das Ölgemälde auf seinem Rücken signalisiert. Dort ist nämlich das viel zitierte Fenster mit dem „Weckle“ zu erkennen. Zweitens ist der Schlegelebeck aber auch die Verkörperung des klassischen Narren.

Hinweise dafür sind sein rotes Gewand, das Narrenmal auf der Stirn, die Schellen, die Eselsohren und natürlich sein Narrenzepher (Marotte). Auch die Marotte bildet auf der Vorderseite das berühmte Fenster ab.“ S. 218 (Fuchs)

Er wird begleitet vom Höllebock, dem Beelzebub, dem Geiz, dem Narrenfresser, dem Lumpeseggl, dem Galan (Eitelkeit) und dem Dämonenfürsten Asmodäus, die personifizierte Teufel darstellen oder Haltungen (Todsünden), durch die wir Menschen uns buchstäblich „in Teufels Küche“ bringen. Und ganz besonders in diesen Figuren zeigt sich deutlich die schillernde Mischung aus Teufelei, den „Spiegel hinhalten“ und der Selbstironie.

### Der Höllebock

In fast jedem Märchen, in dem der Teufel überlistet werden muss, ist dieser nach Schwefel riechend und mit Bocksfüßen dargestellt, so dass die Vorstellung vom Höllebock uns auch von anderen Hintergründen her vertraut ist. „Einst galt der Bock als Verkörperung fleischlicher Begierden. Darum ist auf seinem (dem Höllebock) Rückengemälde ein junger Teufel abgebildet, der gerade eine schöne halbnackte Frau zu verführen versucht. Doch taugt der alte Höllebock, der schwerfällig am

Stock geht, mit seinem grauen Haar und seinem Buckel noch als Sinnbild der Lust? Eigentlich nicht. „Der Pensionär unter den Hölleufeln hat längst die Kraft in seinen Lenden verloren!“, sagt der Schlegele-Beck. S. 218/ 220 (Fuchs)

### „Beelzebub“ oder „Herr der Fliegen“

„Auf Beelzebubs ausgestreckter Zunge sitzt eine Fliege, die offensichtlich nicht von ihrem Platz vertrieben wird. In der christlichen Auffassung galten Fliegen als unmittelbare Boten des Teufels. Der biblische Name „Beelzebub“ bedeutet soviel wie „Herr der Fliegen“ oder „Fürst der Fliegen“.“ S. 220 (Fuchs)

Ein wie ich finde sehr eindrückliches Bild für die scheinbare Allgegenwart des Teufels, da auch Fliegen erstens die ärgerliche und ekelhafte Angewohnheit haben, sich wirklich überall draufzusetzen und zweitens im Schwarm schier nicht abzuwehren sind.

### Der Geiz

„Zu den christlichen Hauptsünden zählt der Geiz. Somit ist dieser negative Cha-

&gt;&gt;&gt; 10

# 100 Jahre Pallottiner in Konstanz „Coenaculum“ – Haus der Stille und des Gebetes

Das Haus der „Vereinigung des christlichen Apostolates“ („Societas Apostolatus Catholici“ SAC) spiegelt die Veränderungen des kirchlichen Lebens über 100 Jahre wider. Vinzenz Pallotti gründete den Orden als Antwort auf die Bedürfnisse der Christen 1835 in Rom. Die spirituelle Gemeinschaft neuen Typs rief Priester und Laien, Frauen und Männer zur Vertiefung des Glaubens in kleinen Zentren.

Auch in Konstanz entstand 1919 neben dem Münster (Münsterplatz 11 / Theatergasse 3) ein geistliches Zentrum, das sich in neuester Zeit wieder besonders den Menschen öffnet, die Stille, Gebet und meditative Gottesdienste im Alltag suchen.

### Im Wandel der Zeit

Von den Domherrenhöfen, die sich im 13. Jahrhundert wie ein Gürtel um die Kathedrale legten, gehört das heutige Domizil der Pallottiner mit fast 1000 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche zu den größten. Weil nach der Reformationszeit die Bischöfe, wenn sie von Meersburg herüberkamen, dort logierten, wurde er zum „Bischofshof“.

Die Bischofspfalz galt im 16. Jahrhundert bereits als baufällig und damit nicht standesgemäß. Bischof Jakob Fugger ließ die heutigen Gebäude um 1600 neu aufrichten.

Schon während des Konstanzer Konzils (1414-1418) logierte die „französische Nation“ mit 22 Professoren der Sorbonne und etlichen Bischöfen in diesem prominenten Domizil zwischen Münster und dem Dominikanerkloster auf der Insel, wo die Franzosen berieten.

Von 1792 bis 1794 fand der von der Revolution vertriebene Bischof Joseph von Roggenbach aus Basel hier seine letzte Zuflucht; sein Grabdenkmal findet sich an der Südwand des Münsters.

### Säkularisiert im 19. Jahrhundert

Mit der Enteignung der kirchlichen Gebäude nach 1803 kam auch der zuletzt „von Roll'sche“ Domherrenhof in den Besitz des Großherzogtums Baden und diente als „Bezirksamt“. Die chronische Geldnot der staatl. Domäne führte zum Verkauf an die Stadt, die gleichen Gründe zur Weiterveräußerung an den privaten Architekten Franz Haible 1889. Dieser überschrieb die umfangreichen Gebäude mit Garten



Domherrenhof - Foto: Henning Feldbaum

(nördlich der Theatergasse) 1919 an die Pallottiner, die zunächst ihr deutsches Noviziat dort einrichteten, nach dessen Wegzug ein Spätberufenseminar.

### Kirche antwortet auf aktuelle Bedürfnisse

In den drei Geschossen mussten zeitweise zusätzlich Schüler des Konradhauses und Teile der Zoffinger Schulen untergebracht werden. Später fanden Familien und Exponate des Rosgartenmuseums Platz, der „Sozialdienst kath. Frauen“, schließlich bis heute das „Kath. Bildungszentrum“ und Studenten. Die Gemeinschaft der Pallottiner bildet so ein Kristallisationszentrum kirchlichen Lebens. Die Patres arbeiteten in der kategorialen Seelsorge, so P. Hans Kalis an der Ingenieurschule/Fachhochschule, waren gesuchte Beichtväter und boten Gästezimmer für Freunde der pallottinischen Familie. In guter Erinnerung bleibt P. Vinzenz Vollmer, der bis 2017 unermüdlich am Münster und im Kloster Zoffingen seinen priesterlichen Dienst ausübte.

### Kontemplation und Seelsorge

Gegen den Trend entsandte der Orden inzwischen drei neue Priester, die das Apo-

stolat zeitgemäß umsetzen: P. Fritz Kretz, P. Reinhold Maise und P. Alois Hofmann.

**Montags, dienstags und samstags von 7-10 Uhr: Gebet und Meditation in der Hauskapelle im 2. Stock. Montags 18.30 Uhr meditative Eucharistiefeier.**

**Freitag, 8. März, 19-20 Uhr: Beten mit dem Atem**

**Freitag, 15. März, 19-20 Uhr: Beten mit der Kraft der Hände**

**Freitag, 22. März, 19-20 Uhr: Beten mit dem Namen Jesu**

**Freitag, 29. März, 19-20 Uhr: Die reinigende Wirkung der Kontemplation**

**Freitag, 5. April, 19-20 Uhr: Die klärende Wirkung der Kontemplation**

Offen für alle ohne Voranmeldung, jedoch pünktlicher Beginn.

Eingang Münsterplatz 11a.

**Festgottesdienst zum 100-jährigen Jubiläum: Sonntag, 31.3., 11.15 Uhr Münster Konstanz.**

MTH



von links: P. Fritz Kretz SAC, P. Alois Hofmann SAC, P. Reinhold Maise SAC Foto Bianca Klein



Foto Bianca Klein

## Wir gratulieren

**Herrn Bernhard Schäffauer, Dekanats-Männerwerk, zum 80. Geburtstag am 16.2.**

**P. Alois Hofmann SAC, Klinikseelsorger in Konstanz, zum 70. Geburtstag am 13.2.**

**und wünschen den Jubilaren Gottes reichen Segen!**

## Stockach

**St. Oswald, Stockach**

Sa, 02.03.: 18.30 h Vorabendmesse  
 So, 03.03.: 10.30 h HI.Messe, Kinderkirche  
 Mi, 06.03.: 19.00 h HI. Messe  
 Sa, 09.03.: 18.30 h Vorabendmesse  
 So, 10.03.: 10.30 h HI. Messe  
 Sa, 16.03.: 18.30 h HI. Vorabendmesse  
 So, 17.03.: 10.30 h HI. Messe  
 Sa, 23.03.: 18.30 h Vorabendmesse  
 So, 24.03.: 10.30 h HI. Messe  
 Sa, 30.03.: 19.00 h Vorabendmesse  
 So, 30.03.: 10.30 h HI. Messe  
 So, 30.03.: 18.00 h HI. Messe in polnischer Sprache

**St. Michael, Hindelwangen**

So, 10.03.: 8.45 h HI. Messe  
 So, 17.03.: 8.45 h HI. Messe  
 So, 24.03.: 8.45 h HI. Messe

**St. Georg, Hoppetenzell**

So, 03.03.: 9.00 h HI. Messe  
 So, 17.03.: 9.30 h HI. Messe  
 So, 31.02.: 9.00 h HI. Messe

**Herz-Jesu, Zizenhausen**

So, 10.03.: 9.00 h HI. Messe  
 So, 24.03.: 10.15 h HI. Messe

**St. Konrad, Raithaslach**

So, 03.03.: 10.15 h HI. Messe  
 So, 24.03.: 9.00 h HI. Messe

**St. Vitus, Mahlspüren i. Hg.**

So, 10.03.: 10.15 h HI. Messe  
 So, 31.03.: 10.00 h HI. Messe

**St. Martin, Mühligen**

So, 10.03.: 9.30 h HI. Messe  
 Sa, 23.03.: 19.00 h Vorabendmesse

**St. Vitus, Zoznegg**

So, 03.03.: 9.30 h HI. Messe  
 Sa, 16.03.: 19.00 h Vorabendmesse  
 So, 31.03.: 9.30 h HI. Messe

**St. Barbara, Gallmannsweil**

So, 24.03.: 9.30 h HI. Messe

**St. Peter und Paul, Mainwangen**

Sa, 02.03.: 19.00 h Vorabendmesse  
 So, 17.03.: 9.30 h HI. Messe  
 Sa, 30.03.: 19.00 h Vorabendmesse

## Männerwerk

**Männerbetstunden** in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto: Mo, Di, Mi, Do 19 h | So 15 h (allgemein)

**Gebetswache auf dem Lindenberg 2019**

Gruppe 1: 09.03. - 16.03.  
 Gruppe 2: 11.05. - 18.05.

**Anmeldungen** bei Obmann Willy Lauber (07531.955769) oder Bernhard Schäffauer (07531.55885).

## Friedensgebet der ACK

**Ökumenisches Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in der Kapelle von St. Gebhard, Zähringerplatz.**

## Hohenfels

**St. Cosmas u. Damian, Liggersdorf**

Sa, 09.03.: 18.30 Uhr Vorabendmesse  
 So, 17. u. 31.03.: 10.30 Uhr HI. Messe

**St. Oswald, Mindersdorf**

So, 03. u. 24.03.: 9.00 Uhr HI. Messe

**St. Gallus, Deutwang**

So, 10.03.: 9.00 Uhr HI. Messe

**St. Verena, Mahlspüren**

So, 10.03.: 10.30 Uhr HI. Messe

**St. Agatha, Seelfingen**

So, 24.03.: 10.30 Uhr HI. Messe

**U.L.Frau, Winterspüren**

So, 03.03.: 10.30 Uhr HI. Messe  
 So, 17. u. 31.03.: 9.00 Uhr HI. Messe  
**So, 24.03.: Glaubensforum Hohenfels**  
 14.30 Uhr Andacht in der Kirche  
 15.00 Uhr Vortrag/Austausch Kaplanei  
 16.15 Uhr Kaffee und Kuchen

## See-End

**St. Peter und Paul Bodman**

Sa, 02.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse  
 So, 10.03., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
 So, 17.03., 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
 So, 24.03., 10.30 Uhr Wortgottesfeier  
 Sa, 30.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse

**St. Otmar Ludwigshafen**

So, 03.03., 10.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Narren und dem Musikverein  
 So, 10.03., 10.30 Uhr Wortgottesfeier  
 Sa, 16.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse  
 So, 24.03., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
 So, 31.03., 10.30 Uhr Firmeröffnungsgottesdienst

**St. Nikolaus Espasingen**

Sa, 09.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse  
 So, 17.03., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
 So, 24.03., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern

**St. Germanus u. Vedastus Wahlwies**

So, 03.03., 9.00 Uhr Eucharistiefeier  
 So, 10.03., 10.30 Uhr Eucharistiefeier  
 So, 17.03., 10.30 Uhr Wortgottesfeier  
 Sa, 23.03., 18.30 Uhr Vorabendmesse  
 So, 31.03., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

## Kolpingsfamilien

**Konstanz – Zentral**

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebueder-zoll@outlook.com

**Petershausen**

Infos: Walter Kohlbrenner, 07531.29604 | walterkohlbrenner@t-online.de

**Radolfzell**

Infos: Gebhard Schille 07732.12735 | gebhardschille@gmx.de

**Stockach**

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

**Reichenau**

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

## Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Di, 19.03., Senioren St. Georg-Maria Hilf | 14.30 Uhr in Maria Hilf: **Krankensalbung**, anschl. **gemütliches Beisammensein** im Gemeindesaal

18.30 Uhr Schmiedeklinik: **Gesprächsabend** „Gott und die Welt“

Fr, 08.03., 18.30 Uhr St. Georg: **Kreuzwegandacht**

Fr, 15.03., 18.30 Uhr Maria Hilf: **Kreuzwegandacht**

So, 17.03., 10.00 Uhr Maria Hilf: **Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern** | Musikal. Gestaltung: *c/fh* *Jordare* unter der Leitung von Anna Taddia

Di, 19.03., 18.30 Uhr **St. Josef in Egg: Patrozinium**

Fr, 22.03., 18.30 Uhr in St. Georg: **Kreuzwegandacht**

So, 24.03., 10.00 Uhr: **Eucharistiefeier** in Maria Hilf | Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Georg-Maria Hilf unter der Leitung von Markus Gruber

Fr, 29.03., 18.30 Uhr in Maria Hilf: **Kreuzwegandacht**

So, 31.03., 10.00 Uhr **Eucharistiefeier** Maria Hilf: Musikalische Gestaltung: Instrumentalspielkreis unter der Leitung von Gerda Schmid

**Spirituelle Dienstag !**

Viele Wände umgeben uns in unserem Alltag, die uns nicht selten den Blick für das Wesentliche versperren. Einmal im Monat sind Menschen eingeladen, kirchenferne oder kirchennahe, junge und ältere, aus der Pfarrei oder fern der Pfarrei, die Wände etwas auseinanderzuschieben und vielleicht ungewohntes Licht bei sich einströmen zu lassen.

Es könnte eine Oasenzeit, ein Quellentag, ein Perlentag, Wüstentag, aber auf jeden Fall ein Abend sein, der Horizonte öffnet.

- Er soll jeweils **am zweiten Dienstag des Monats** stattfinden, **Beginn: 12. März**
- **Zeitraumen:** 1 ½ bis 2 Stunden
- **Inhalte:**  
 Lebensbotschaften interessanter Persönlichkeiten  
 Gebetsformen und andere Aktuelle (Kurz-)Filme, die zum Gespräch anregen  
 Wege mit Impulsen oder spirituellen „Stolpersteinen“  
 Buchvorstellungen  
 ...

**Neugierig geworden???**

**Dann laden wir Sie herzlich ein zum ersten Spirituellen Dienstag am 12. März, 19.30 Uhr, ins Pfarrzentrum von Maria Hilf, Pfarrsaal, mit P. Fritz Kretz SAC, Konstanz, zum Thema: *Kontemplatives Beten – (k)ein Hexenwerk?!***

**Akademie der  
älteren Generation**

Die Veranstaltungen sind öffentlich und finden in der Regel jeweils am letzten Mittwoch des Monats, um 15 Uhr, im Kolpinghaus, Konstanz, Hofhalde 10a, statt.

**27. März**

**Prävention für Senioren – Wie kann ich mich vor Dieben und Betrügern schützen?**

**Referentin: Heidrun Angele**, Polizeipräsidium Konstanz

**Information:** Hans-Peter Metzger, T: 07531.29022, Mail: hpmetzger@web.de

**Dekanatsjugendbüro**

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

**Citypastoral Konstanz**

**Da Sein**

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 11 -13 Uhr

**Amen: Ökumenisches Abendgebet** jeden Mittwoch um 18 h in der Dreifaltigkeitskirche

**Mittagspause einmal anders**

Offene Meditation, Stille, Achtsamkeit jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Sommerferien)

**Concentration**

Sa, 16.03., 20 Uhr, Zeitgenössische Kunst – Installationen von Malte Lück aus Köln, Eröffnung der Uraufführung der Übungen für Chor von Christian Gernot Nagel, St. Märgen, mit dem Vokalensemble

**Spirituelle Stadtführung**

„Gott in Konstanz auf der Spur“  
Do, 21.03., 19.30 Uhr, Beginn in der Dreifaltigkeitskirche

**Ökumenischer Tanzgottesdienst**

Fr, 29.03., 18.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

**Impressum**

**KN Kirchliche Nachrichten  
des katholischen Dekanats Konstanz**

**Herausgeber:** Katholisches Dekanat, Pfalzgarten 4, 78464 Konstanz

Dekan Dr. Mathias Trennert-Helwig (MTH)

**Redaktion:** Henning Feldbaum (HfE)

Jungerhalde 22, 78464 Konstanz, Mobil:

0171.7506804, E-Mail: info@eggsoft.de

**Druck:** Druckerei DB GmbH

Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz

**KN Kirchliche Nachrichten** erscheint immer am Anfang eines Monats.

**Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.**

**Konstanz Altstadt**

**Predigtreihe in der Fastenzeit**

Sa, 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Vorabendmesse: 16.03.: „Berg“ – Petra Zeil, Pastoralassistentin, 23.03.: „Wo der Dornbusch brennt“ – mit Pater Fritz Kretz, SAC, 30.03.: „Gethsemani und Golgotha“ – mit Monika Pätz, Leiterin der Citypastoral Konstanz, 06.04.: „Gebet...im Geist und in der Wahrheit“ – Ricarda Dannegger, Pastoralreferentin

**Familiengottesdienst**

So, 03.03., 10 h, St. Stefan, Fasnachtsgottesdienst – alle dürfen im Häs kommen  
So, 17.03., 11.15 Uhr, Münster – mit der Zwitscherkantorei

So, 24.03., 10 Uhr, St. Stefan – mit dem Stefans-Kindergarten

**Aschermittwoch**

Mi, 06.03., 9 Uhr, Münster, 18 Uhr in Dreifaltigkeit, ökum. Abendgebet, 19 Uhr, St. Stefan – alle mit Austeilung der geweihten Asche Bibelkreis Konstanz Altstadt

Di, 26.03., 19 – 20 Uhr, Münsterpfarrhaus, Konradzimmer, Pfalzgarten 4

**Kinderkirche mit**

**Kleinkindgottesdienst**

So, 10.03., 10 Uhr, St. Stefan

**Seniorgottesdienst**

Di, 12.03., 14.30 h, Marienkapelle/St. Stefan, danach erfahren Sie Wissenswertes über Bienen von Denis Scharrer und Georg Sers (Imkerverein Konstanz)

**Begegnungssessen**

Mi, 13.03., von 12 bis 14 Uhr, Saal des Marienhauses, Wallgutstr. 11

**Firmvorbereitung 2019**

Mi, 13.03., 19 Uhr, Domschule/Kreuzgang Münster - Informationsveranstaltung

**Besuchsdienst**

Do, 14.03., 18 Uhr, St. Stephanshaus – Vortrag „Der Sonntag, ein Geschenk der Ruhe“, Referent: Markus R.T. Cordemann, Bildungsreferent Kloster Hegne.

**Erstkommunion 2019**

Sa, 16.03., Erstbeichtvorbereitung 9.30-12.30 Uhr im Stephanshaus

Do, 21.03., 20 Uhr, St. Stephanshaus, letzter Elternabend

**Kreuzwegandachten in der Fastenzeit**

So, 17.03., 24.03., 31.03., 18 h, St. Stefan

**Münstermusik – Musik im Münster in der Fastenzeit**

So, 17.03., 19 Uhr, Münster, Eucharistiefeyer mit der Schola Gregoriana am 2. Fastensonntag

So, 24.03., 11.15 Uhr, Münster, Eucharistiefeyer mit dem Männerchor Konstanz zum 3. Fastensonntag

So, 31.03., 11.15 Uhr, Münster, Eucharistiefeyer, mit der Gruppe VoiceMix zum 4. Fastensonntag

**Männerwerk**

Di, 19.03., 18.30 Uhr, Eucharistiefeyer in der Josefskapelle in Egg, anschl. gemütliches Beisammensein – an diesem Dienstag keine Andacht auf Loretto

**Nightfever Spezial**

Sa, 30.03., Hl. Dreifaltigkeit, 18 h Eucharistiefeyer, 19 h, Gebet, Gesang, Gespräch, 22.30 h, Nachtgebet (Komplet)

**Frauengemeinschaft**

Do, 28.03., Mitgliederversammlung im Stephanshaus, Beginn um 19 Uhr in der Stefanskirche mit der Hl. Messe

**Musikalisches Nachtgebet**

Do, 28.03., 21 Uhr, Münster, mit dem Münsterchor

**Thematischer Abend**

**zur Eucharistiefeyer**

Mo, 25.03., 20 Uhr, Domschule/Münster, Thema: Was und wie feiern wir in der Messe? (Struktur, Aufbau, Inhalt) - mit Copera-tor Christian Wolff,

**Unsere Gottesdienste entfallen:**

Mo, 04.03., 19 Uhr, keine Hl. Messe in St. Stefan

**Über die Fasnachtstage bleiben unsere Kirche außerhalb der Gottesdienstzeiten geschlossen.**

Di, 05.03., 17.30 Uhr, keine Hl. Messe im Kloster Zoffingen

Mi, 06.03., 19 Uhr, keine Abendmesse in der Paradieskapelle am Aschermittwoch

**Seniorenfreizeit**

Seniorenfreizeit mit dem Reiseziel 2019: Kneippkurort Gersfeld – das Tor zu Rhön. Vom So, 07.07. – So, 14.07.2019.

Gesamtpreis / Person: 639 Euro, EZ-Zuschlag 90 Euro. Info: Pfarrbüro Konstanz Altstadt, Tel.: 07531-90620 oder Frau Kudlich, Tel.: 07531-22816. Gäste sind herzlich willkommen.

**Kontemplation, Pallottiner**

Haus St. Josef, Zugang Münsterplatz 11  
Mo, Di von 7 Uhr bis 10 Uhr; Fr von 18 Uhr bis 19 Uhr. | Von 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, von 7 Uhr bis 10 Uhr. Jeden Mo, 18.30 Uhr, meditativer Gottesdienst

Einführung in das Kontemplative Gebet in der Fastenzeit

Fr, 08.03., 15.03., 22.03., 29.03., im Gebetsraum Haus St. Josef

**100 Jahre Pallottiner in Konstanz**

So, 31.03., 11.15 Uhr, Münster, Jubiläumsgottesdienst

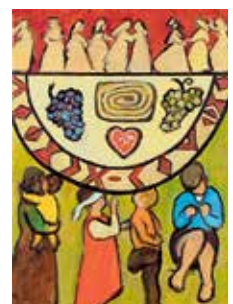
**WELTGEBETSTAG DER FRAUEN**

Fr, 01.03. - Gottesdienste in Konstanz

15 h Lutherkirche, Lutherplatz 1

19 h Petrus-Kirche, Wollmatinger Str. 58

**Frauen aller Konfessionen laden ein!**



Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
<b>SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz   07531 90620   pfarrbuero@kath-konstanz.de</b>			
Münster Konstanz	So 11.15   19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00   B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30   Do 12.00	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	So 10.00		
<b>SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210   pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de</b>			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 ungerade Monate So 10.00 gerade Monate	Mi + Fr 18.30 am 1. Fr mit eucharistischem Segen	B: Sa 15.30 ungerade Monate Ö: 7.00 am letzten Di im Monat
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 gerade Monate So 10.00 ungerade Monate   19.00 KHG	Di 9.00	B: Sa 15.30 gerade Monate
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
<b>SE Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz   07531 127220   se-konstanz@petershausen.net</b>			
St. Gebhard Konstanz	Da die Gottesdienst-Planung wegen personeller Engpässe schwierig ist, wird eine Übersicht der stattfindenden Gottesdienste im Januar wöchentlich durch Auslage in den Kirchen bekannt gegeben		
Bruder Klaus Konstanz			
St. Suso Konstanz			
<b>SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171   st.peterundpaul.kn@t-online.de</b>			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.00   So 9.30 wöchentl. Wechsel	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf	Sa 18.00   So 9.30 wöchentl. Wechsel	Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen	So 11.00	Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf	Sa 18.00   So 9.30 letzter Sa/So im Monat		
<b>SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz   07531 92480   pfarramt.martin@kath-wa.de</b>			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: Sa 17.15 wenn Vorabendmesse, ansonsten nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: Sa 17.15 wenn Messe, sonst nach Vereinbarung
Klosterkirche Hegne	So 9.30 Stundengebete: So 7.30 Laudes   17.45 Vesper	Mo 10.30 Krypta   Di+Fr 17.45 Mi 10.30 Pilgermesse Krypta Do 7.00   Sa 8.00	B: nach Vereinbarung Stundengebete: Mo/Di/Mi/Fr 7.00 Laudes Mo-Fr 17.45 Vesper   Sa 17.30 Vesper
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit   18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.30 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
<b>SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau   07534 995060   info@kirchengemeinde-reichenau.de</b>			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Di 18.45   Mi 7.30	B: Di 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30   So 9.00 im Wechsel mit Niederzell	Do 18.45	B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete	Sa 18.30   So 9.00 im Wechsel mit Oberzell So 7.00 Morgenhore   12.15 Mittagshore 19.30 Abendhore als Vesper	Fr 18.45 täglich außer Mo: 7.00 Morgenhore 12.15 Mittagshore   19.30 Abendhore	
<b>Krankenhäuser</b>			
Luisenheim-Kapelle KN	So 8.45	Mo 18.00   Di 10.00   Do 18.00	Sa nach Herz-Jesu-Freitag: 19.00 Herz-Marien-Sühnesamstag mit Anbetung + Rosenkranz
Salzberg Konstanz		Fr 10.00	
<b>Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz   07531 62570   khg@uni-konstanz.de</b>			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
<b>SE St. Radolt, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell   07732 2016   buero.ulf@kath-radolfzell.de</b>			
Münster ULF Radolfzell	Sa 18.45   So 9.15 + 11.15	Mo 19.15 Mi 9.15 Wallfahrtsmesse   Fr 18.15	B: Sa 15.00 Rosenkranz: Fr 17.40   Sa 18.10
St. Meinrad Radolfzell	So 10.30	Do + Fr 18.30	
St. Nikolaus Böhringen	Sa 19.00 oder So 9.00 oder So 10.45 im wöchentlichen Wechsel	Di 19.00	
St. Zeno Stähringen	wie St. Nikolaus Böhringen	Do 19.00	
St. Ulrich Güttingen	So 9.00	Di 18.30	
St. Georg Liggeringen	So 10.15	Do 19.00	
St. Gallus Möggingen	Sa 17.30	Di 19.00	
St. Laurentius Markelfingen	wie St. Nikolaus Böhringen	Mi 19.00   Fr 9.00	
<b>SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach   07771 2398   sekretariat@kath-stockach.de</b>			
St. Oswald Stockach	Sa 18.30   So 10.30	Mo + Mi 9.00   Do + Fr 18.30	B: Sa 17.00
St. Michael Hindelwangen	So 8.45	Di 18.30	
St. Georg Hoppetenzell	So 9.00 / 9.30 14-tägig	Do 18.30	
Herz-Jesu Zizenhausen	So 9.00 / 10.15 14-tägig	Fr 18.30	
St. Konrad Raithaslach	So 9.00 / 10.15 1-2x im Monat	Werktagsmessen siehe "Aus den Seelsorgeeinheiten"	
St. Vitus Mahlsbüren i.H.			
St. Martin Mühligen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Mo + Mi 19.00	Mo 18.30 Rosenkranz
St. Barbara Gallmannsweil	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Do 19.00	
St. Peter u. Paul Mainwangen	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Di 19.00 am 1. Di im Monat in der St. Otmar-Kapelle	
St. Vitus Zoznegg	Sa / So 19.00 / 9.30 14-tägig im Wechsel	Fr 18.30 Rosenkranz   19.00	Fr 18.30   So 14.00 Rosenkranz
St. Anna Schwackenreute			So 13.30 Rosenkranz
<b>SE Krebsbachtal   Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen   07771 2529   buero@se-krebsbachtal.de</b>			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
<b>SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf   07557 339   pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de</b>			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger, das Ortsblatt sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlsbüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Wintersbüren			
<b>SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen   07773 5239   mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de</b>			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30   So 9.00   So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 abwechselnd Pfarrkirche und Weilerkapelle	Mi 8.00 Laudes
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30	Fr 15.00   So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Do 9.00	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 9.00 St. Leonhard-Kapelle	Mi 8.30 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
<b>Messen in anderen Sprachen</b>			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
<b>B = Bußsakrament   Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet   WG = Wortgottesdienst</b>			

## Konstanz Petershausen

**Rosenmontag**

04.03. Alle Kirchen und das Pfarrbüro bleiben geschlossen.

04.03., 14.28h Rosenmontag der Senioren im Gemeindesaal (Bruder Klaus).

**Gottesdienste mit Austeilung des Aschenkreuzes**

Mi. 06.03., 09.00h Marktmesse der Senioren mit Austeilung des Aschenkreuzes (St. Gebhard);

Mi. 06.03., 18.30h Hl. Messe (Br. Klaus);

Mi. 06.03., 18.30h Ökumenischer Bußgottesdienst (Petruskirche);

Sa. 09.03., 17.00h Hl. Messe (Br. Klaus);

So. 10.03., 09.30h Hl. Messe (St. Suso);

So. 10.03., 11.15h Hl. Messe (St. Gebhard).

**Kinder und Familie**

So. 17.03., 09.30h Hl. Messe mit Kinderkirche (St. Suso).

**Musik im Gottesdienst**

So. 17.03., 11.15h Hl. Messe mit den Kängurus (St. Gebhard);

Sa. 23.03., 17.00h Hl. Messe mit dem Gebhardschor (Bruder Klaus);

So. 24.03., 11.15h Hl. Messe mit Odem (St. Gebhard);

So. 31.03., 11.15h Hl. Messe mit der Gregorianik-Schola (St. Gebhard).

**Ökumene**

Mi. 06.03., 18.30h Ökumenischer Bußgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes (Petruskirche);

Fr. 15.03., 18.30h ökumenisches Friedensgebet (St. Gebhard);

**Gottesdienste poln. Gemeinde**

So. 10.03., 16.00h Hl. Messe (Br. Klaus).

**Gottesdienste philipp. Gemeinde**

So. 17.03., 16.00h Hl. Messe (Br. Klaus).

**Konzerte**

Sa. 02.03., 11.30h Orgelmusik zur Marktzeit: Frank Rieger, Bräunlingen (St. Gebhard);

So. 03.03., 18.00h KONZERT AM SONNTAGABEND, MUSIK UND POESIE - INSPIRATIONEN ZWISCHEN WORT UND TON, Blockflöte, Kristina Schoch; Sprecher Andreas Leu (Bruder Klaus);

So. 24.03., 17.00h Konzert „Licht im Puls“ (Bruder Klaus).

**Senioren**

Mo. 04.03., 14.28h Rosenmontag der Senioren im Gemeindesaal (Bruder Klaus);

Mi. 06.03., 09.00h Marktmesse der Senioren mit Austeilung des Aschenkreuzes (St. Gebhard);

Mi. 13.03., 15.00h Film-Vortrag von Inge und René Rombach: „Zypem“ im Gemeindesaal (St. Gebhard);

**Regelmäßige Termine**

Bruder Klaus: Mo. und Fr. 9.00h Hl. Messe; Di. 18.30h Hl. Messe und Sa. 17.00h Hl. Messe; Bibelteilen jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 20.00h im Pfarrhaus; 24/7 Eucharistische Anbetung, [www.anbetung-konstanz.de](http://www.anbetung-konstanz.de); >>>

## Wollmatingen – Allensbach

**St. Martin, Wollmatingen**

So, 03.03.: 9:30h Eucharistiefeier

Di, 05.03.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück

Mi, 06.03.: 9.30h Wortgottesfeier mit Austeilung der Asche

So, 10.02.: 11.00h Eucharistiefeier

Sa, 16.03.: 18.00h Eucharistiefeier

Do, 21.03.: 14.30h Besinnungsnachmittag der Senioren mit Diakon Martin Beck;

Do, 21.03.: 19.00h Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Seniorenheims Urisberg

Fr, 22.03.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg

So, 24.03.: 11.00h Eucharistiefeier

Di, 26.03.: 14.00h Besinnungsnachmittag der Frauengemeinschaft mit P. Fritz Kretz

So, 31.03.: 11.00h Firmeröffnungsgottesdienst

**St. Gallus, Fürstenberg**

So, 02.03.: 18.00h Eucharistiefeier

Mi, 06.03.: 18.30h Wortgottesfeier mit Austeilung der Asche

Fr, 08.03.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 10.03.: 9.30h Eucharistiefeier

Fr, 15.03.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 17.03.: 11.00h Eucharistiefeier

Mi, 20.03.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 24.03.: 9.30h Eucharistiefeier

Fr, 29.03.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 31.03.: 9.30h Eucharistiefeier

**ZfP Reichenau**

Sa, 02., 09., 16., 23. u. 31.03. : 18.30h Eucharistiefeier

Mi, 06.03.: 18.30h Wortgottesfeier mit Austeilung der Asche

Fr, 08.03.!!: 18.30h Weltgebetstag der Frauen

**St. Nikolaus, Allensbach**

So, 03./ 24./31.03.: 11 h Eucharistiefeier

Mi, 06.03.: 18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Ascheausteilung

Sa, 09.03.: 18.00 h Eucharistiefeier

Do, 14./21./28.03.: 9.30 h Eucharistiefeier der kath. Frauengemeinschaft

**St. Josef, Langenrain**

So, 10.03.: 9.30 h Eucharistiefeier

So, 17.03.: 9.30 h Eucharistiefeier zum Patrozinium. Es singt der Nikolaudate Chor. Anschl. Gemeindefest

Sa, 30.03.: 18.00 h Eucharistiefeier

<<< St. Gebhard: Mi. und Sa. 9.00h Marktmesse; Do. 18.45h Taizégebet; So. 11.15h Hl. Messe; Segen und Spaß: Mutter-Kind-Gebetskreis dienstags 9.00h! Bitte vorher anmelden unter [x.eichwald@petershausen.net](mailto:x.eichwald@petershausen.net) oder +49/17684261097;

St. Suso: Do. 18.30h und So. 09.30h Hl. Messe;

Luisenheim: Mo. und Do. 18.00h Hl. Messe; Di. 10.00h Hl. Messe; So. 8.45h Hl. Messe; 1. Fr. im Monat: 18.30h Hl. Messe mit Gebetsvigil für ungeborene Kinder.

**Kliniken Schmieder, Allensbach**

Mi, 06.03.: 18.30 h Ökumenische Abendandacht mit Ascheausteilung

Mi, 13./27.03.: 18.30 h Eucharistiefeier

Mi, 20.03.: 18.30 h Ökum. Abendandacht

**St. Jakobus, Kaltbrunn**

Di, 12./26.03.: 18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Hegne, Klosterkirche**

So, 03.03.: 10.00 Uhr Gemeindegottesdienst zu Fasnacht mit dem Fanfarenzug – Mäschgerle willkommen

Mi, 06.03.: 17.45 Uhr Eucharistiefeier zum Aschermittwoch mit Austeilung der Asche

Fr, 08.03.: 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Sr. Ulrika vertrauen.

Sa, 16./30.03.: 10.00-15.00 h Nischentag im Haus Ulrika. Tag der Stille und des Gebetes, des Innehaltens und Auftankens. Bitte Verpflegung für Mittagspause mitbringen.

Anmeldung: Haus Ulrika, Tel. 07533 / 807-700 oder [sr.margareta@kloster-hegne.de](mailto:sr.margareta@kloster-hegne.de)

## Bildungszentrum Konstanz

**Unser neues Programm Sommer 2019 ist da!**

**Das Bildungszentrum Konstanz deckt wieder ein breites Spektrum an Themen ab, um für alle Interessierten etwas Spannendes anzubieten.**

**Diesmal haben wir für Sie u. a. folgende Angebote:**

Vorträge über Weltgeschichte und die Philosophie, ein Seminar über Resilienz, d.h. die Stärkung des Ich, ein Körperspracheseminar und einen Motivationsworkshop. Des Weiteren bieten wir einen Kurs an, wie durch Erziehung Kinder und Eltern glücklich werden können sowie eine Fledermausführung und die Welt des Whisky. Zusätzlich finden Sie bei uns einen Rundgang mit dem Henker, eine Erbrechtsakademie, Mitmachtänze und Yogakurse an. Darüber hinaus haben wir noch vieles mehr in den Bereichen Pädagogik, Lebensberatung, ... im Angebot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns. Sie erhalten unser Programmheft bei uns am Münsterplatz 11 und an diversen öffentlichen Auslegestellen. Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch ein Exemplar per Post zu.

**Bildungszentrum Konstanz**

**Münsterplatz 11**

**07531.17626**

**[www.bildungszentrum-konstanz.de](http://www.bildungszentrum-konstanz.de)**

**[info@bildungszentrum-konstanz.de](mailto:info@bildungszentrum-konstanz.de)**

**Kath. Hochschulgemeinde**

**KHG-Band:** Wir spielen bei KHG Gottesdiensten „Neue Geistliche Lieder“ und allerhand rockige und poppige Songs. Dafür suchen wir Musiker/innen und Sänger/innen mit Lust und Spaß an der Musik. Info: info@khg-konstanz.de

**KHG-Chor:** Wir proben montags 20:15 im Jakobshaus geistliche und andere Chormusik, mit der wir mehrmals im Semester im Gottesdienst der KHG auftreten. Neue Stimmen sind immer herzlich willkommen! Info: ellena.stadtherr@khg-konstanz.de  
Mi, 6.3. - 19:00 **Mittwochstreff** zum Aschermittwoch Jakobshaus  
Sa, 30.3. - 18:00 **Nightfever** Dreifaltigkeitskirche

**Regelmäßige Gottesdienste**  
Maria Hilf Kirche: So 19:00

**Bodanrückgemeinden**

**St. Peter und Paul, Litzelstetten**

Schülergottesdienst: mittwochs 7.45 h  
So, 3.3., 9:30 h Eucharistiefeier für Närrinnen und Narren  
17.3., 31.3. : 9:30 h Eucharistiefeier  
Sa, 9.3., 23.3., 17.3.: 18:00 h Eucharistiefeier

**St. Verena, Dettingen**

Schülergottesdienst: 13.3., 27.3.: 7.30 h  
Jeden Sonntag: 11.00 h Eucharistiefeier  
So,3.3.: 11.00 h Eucharistiefeier für Närrinnen und Narren

**St. Nikolaus, Dingelsdorf**

Schülergottesdienst: mittwochs 7.45 h  
Sa, 2.3., 16.3.,: 18:00 h Eucharistiefeier  
So, 3.3.: 10.00 h Eucharistiefeier für Närrinnen und Narren  
So, 10.3., 24.3., : 9:30 h Eucharistiefeier

**Heilig-Kreuz, Oberdorf**

Sa, 30.3.: 18.00 h Eucharistiefeier

**Weltgebetstag**

am 1. März in Litzelstetten:  
16.30 Uhr Landinformation bei Kaffee und Kuchen  
18.00 Uhr Gottesdienst  
Beide Veranstaltungen finden im kath. Gemeindehaus, Kornblumenweg, statt.

**Sasbacher Koinonia**

**Geistlicher Tag**

**im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne**  
Der Geistliche Tag lädt ein zur Unterbrechung des Alltags im Schweigen und Hören. Die Elemente sind: Am Freitag Einübung in Stille und Meditation, Revision (Lebensbetrachtung) und Eucharistische Anbetung. Am Samstag Morgenlob, Eucharistiefeier, Schriftgespräch und Erfahrungsaustausch. Ltg. Sasbacher Koinonia.

**Leitwort: "Jeder, der den Namen des Herrn anruft, wird gerettet werden".**

>>>

**Krebsbachtal | Hegau**

**St. Mauritius Eigeltingen**

Sa. 02.03., 18.30 h Vorabendmesse  
So. 10.03., 10.30 h Eucharistiefeier  
Di. 12.03., 18.30 h Eucharistiefeier  
So. 17.03., 10.00 h Eucharistiefeier  
So. 24.03., 10.30 h Eucharistiefeier  
Di. 26.03., 18.30 h Eucharistiefeier  
Mi. 27.03., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Homberg

Sa. 30.03., 18.30 h Wort-Gottes-Feier

**St. Blasius Heudorf**

Sa. 09.03., 18.30 h Vorabendmesse  
Do. 14.03., 18.30 h Eucharistiefeier  
So. 17.03., 10.00 h Wort-Gottes-Feier  
Sa. 23.03., 18.30 h Vorabendmesse  
Do. 28.03., 18.30 h Eucharistiefeier  
So. 31.03., 09.00 h Eucharistiefeier

**St. Petrus u. Catharina Honstetten**

So. 03.03. 10.00 h Eucharistiefeier  
Do. 07.03., 18.30 h Eucharistiefeier mit Austeilung der Asche

Sa. 09.03., 18.30 h Wort-Gottes-Feier

Mi. 13.03., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Reute

So. 17.03., 10.30 h Eucharistiefeier

Mi. 20.03., 18.30 h Eucharistiefeier in der Kapelle in Eckartsbrunn

Do. 21.03., 18.30 h Eucharistiefeier

Sa. 23.03., 18.30 h Wort-Gottes-Feier

So. 31.03., 10.00 h Eucharistiefeier

**St. Ulrich Nenzingen**

Mi. 06.03., 18.30 h Eucharistiefeier – Weggottesdienst mit den Erstkommunionkinder mit Austeilung der Asche

So. 10.03., 10.00 h Eucharistiefeier

Sa. 16.03., 18.30 h Wort-Gottes-Feier

Di. 19.03., 18.30 h Eucharistiefeier – Hochfest Hl. Josef

So. 24.03., 09.00 h Eucharistiefeier

So. 31.03., 10.30 h Eucharistiefeier

**St. Peter u. Paul Orsingen**

So. 03.03., 10.00 h Eucharistiefeier zum Fastnachtssonntag

So. 10.03., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Mi. 13.03., 16.30 h Eucharistiefeier im DAHEIM

So. 17.03., 09.00 h Eucharistiefeier

Mi. 20.03., 18.30 h Eucharistiefeier – Weggottesdienst mit d. Erstkommunionkinder

So. 24.03., 10.00 h Eucharistiefeier

Mi. 27.03., 16.30 h Eucharistiefeier im DAHEIM

So. 31.03., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

**St. Maria Rorgenwies**

Sa. 02.03., 18.30 h Wort-Gottes-Feier

Mi. 06.03., 18.30 h Eucharistiefeier

So. 10.03., 09.00 h Eucharistiefeier

Sa. 16.03., 18.30 h Vorabendmesse

So. 24.03., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Sa. 30.03., 18.30 h Vorabendmesse

<<<

**Röm 10,8-13. 01.03. / 18.00 Uhr – 02.03. / 11.30 Uhr.**

Anmeldung jeweils eine Woche vor Beginn unter Tel. 07533.9366-2000 oder E-Mail: info@st-elisabeth-hegne.de

**Kloster Hegne**

Sa., 16.03., 15.30-18.00 Uhr **Kreativzeit** – Entspannen; mit sich selbst in Berührung kommen. Für alle, die Freude am Experimentieren, Malen und Gestalten haben. Mit Sr. Regina Lehman. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte melden Sie sich bis 5.3. an.

Sa., 23.03., 9.30-17.00 Uhr **Die Kunst zu entscheiden** – Die Kunst, gute und tragfähige Entscheidungen zu treffen, steht im Mittelpunkt dieses Tagesseminars. Sie erhalten Impulse aus Psychologie, Gehirnforschung und christlicher Spiritualität. Mit Markus R. T. Cordemann. Bitte melden Sie sich bis 6.3. an.

Sa., 30.03., 9.30-16.30 Uhr **Atem – Bewegung – Achtsamkeit.** Atemanregende Bewegungen, einfach auszuführen, ruhig, kontemplativ, entspannend, zart und wohl-tuend. Mit Christine Strehlke. Bitte melden Sie sich bis 14.3. an.

Sa., 30.03., 9.30-17.00 Uhr **Zeit zum Malen** – Zur Ruhe kommen, in der Stille zu sich selbst finden und den eigenen Ausdruck entdecken. Mit Ondine Höhne. Bitte melden Sie sich bis 14.03. an.

Sa., 06.04., 9.00-17.00 Uhr „Im Still-sein liegt Kraft ...“ **Besinnungstag im Schweigen** mit Schwester Edith Maria Senn. Bitte melden Sie sich bis 22.3. an.

Sa., 06.04., 9-17.00 Uhr **Hildegard von Bingen** - Ihre Schriften erfahren und in eigenen Bildern malerisch gestalten. Mit Sr. Thomas Morus Güde und Roland Pooth. Bitte melden Sie sich bis 19.03. an.

Sa., 06.04., 10-17 Uhr „Wo immer der Tanzende mit dem Fuss auftritt, da entspringt dem Staub ein Quell des Lebens“ – Mit verspielten lebendigen, aber auch ruhigen Tänzen zu verschiedenen Musikstilen **die Winterstarre abschütteln.** Mit Patricia Wenk. Bitte melden Sie sich bis 07.03. an.

Sa., 13.04., 10-17 Uhr **Kontemplationstag** – Einübung in die stille Meditation. Mit Ricarda Wagner. Bitte melden Sie sich bis 27.3. an.

13.-14.04. „**machtlos – ermächtigt – frei**“ – Mit Macht umgehen und kraftvoll leben. Wacher und kritischer Umgang mit Macht im Großen wie im alltäglichen Miteinander kennzeichnet christlich inspirierte Menschen, deren Kraft sich gewaltlos zeigt. Mit Niklaus Kuster. Bitte melden Sie sich bis 13.03. an.

14.-17.04. „Du wähle das Leben“ – **Einführung in die Exerzitien** mit Kinofilm. Mit Katrin Gergen-Woll. Bitte melden Sie sich bis 14.03. an.

Jeden Mittwochabend „**Offene Bibelmeditation**“ von 20-21 Uhr im Meditationsraum von Hotel „St. Elisabeth“.

**Info und Anmeldung:** Kloster Hegne, Referat Bildung, Konradstr. 1, 78476 Allensbach-Hegne. Tel. 07533.807260 E-Mail: bildung@kloster-hegne.de | www.kloster-hegn.de. Gerne senden wir Ihnen unser Bildungsprogramm 2019 zu.

&lt;&lt;&lt;2

## Narren, Tod(sünden) und Teufel

rakterzug auch dem Teufel zuzurechnen. Diese so unangenehme Eigenschaft wird vom Narren-Geiz gnadenlos verkörpert. Für sich selbst gibt er sein Geld aus, wie man an seinem edlen Geschmeide und dem Goldzahn beobachten kann. Doch um seinen Geldsack am Gürtel hängt eine Kette mit einem großen Schloss. Etwaige Betteleien sollen somit von vorneherein unmissverständlich abgeblockt werden! Wer glaubt, er bekäme etwas vom Geiz geschenkt, macht sich darum nur zum Narren!“ S. 220 (Fuchs)

### Der Narrenfresser

„Die Darstellung des Teufels, der die Seelen der Verdammten packt und verschlingt, findet sich bereits in der griechischen Mythologie. In der Antike erzählte die Sage von dem Titanen Kronos, der seine Kinder Hades, Poseidon, Demeter, Hera und Hestia verschlungen haben soll. Doch auch in Kunst und Literatur des Abendlandes finden sich viele Beispiele für den Kinder-, Seelen- oder Narrenfresser. Es ist allerdings umstritten, ob es sich dabei um einen Kinderfresser handelt, oder vielmehr um einen Seelen verschlingenden Teufel, denn die Seelen wurden oft als kleine Menschen dargestellt. Beim Nürnberger Schembartlauf soll 1522 das Höllenmotiv „Narrenfresser“ als Motiv für den zentralen Umzugswagen verwendet worden sein. Die Bedeutung könnte darin liegen, dass der „Narrenfresser“ einen törichten Menschen darstellt, der durch das Verspeisen von Narren seine eigene Nartheit verstärkt und somit in der heutigen Redensart „Er hat einen Narren daran

gefressen“ weiterlebt.“ S. 220 (Fuchs) Mir kommt dazu sofort auch die Assoziation zur Französischen Revolution, von der es ja heißt, sie habe später „ihre eigenen Kinder gefressen“. So haben fast alle gewalttätigen Aktionen die Angewohnheit, sich irgendwann ins Gegenteil zu verkehren und sich plötzlich auch gegen die ehemaligen Verbündeten zu wenden, besonders wenn sich die Einstellung breitzumachen beginnt, dass sich jeder selbst der Nächste ist (siehe auch beim Galan).



### Der Lumpeseggel

„Das Grundmotiv für diesen Riesen-Höllteufel stammt aus alten christlichen Holzschnitten aus dem Mittelalter, in denen der Teufel oft als Riese dargestellt wurde. Auch vom Nürnberger Schembartlauf im 16. Jahrhundert sind Riesenteufel überliefert, die Bestandteil des fastnachtlichen Treibens waren. Die Bezeichnung „Lumpeseggel“ muss aber auch mit den Umstän-

den des Hästrägers zusammenhängen, der während den Umzügen über 40 kg Gewicht bewegt. Die anderen Höllteufel sagen darum hinter vorgehaltener Hand: „außen sind Lumpen und innen steckt ein armer Seggel.“ S. 222 (Fuchs)

### Der Galan

„Der Name Galan kommt aus dem Spanischen und bezeichnet auf spöttische Weise einen Liebhaber oder Verehrer des weiblichen Geschlechts. Er ist das Sinnbild der Eitelkeit! Hunderte Schellen und ein Spiegel unterstreichen die Selbstgefälligkeit und die Eitelkeit des Galans. Bei genauer Betrachtung fällt aber auf, dass dieser teuflische Verführer längst nicht mehr der Schönling ist, für den er sich hält. Mit den Jahren hat er nämlich etwas zu viel Speck angesetzt.“ S. 222 (Fuchs)

### Asmodeus

„Asmodeus gilt als der Dämonenfürst und dementsprechend aristokratisch erscheint er, in edles Gewand gehüllt. Das Rautenmuster auf seinem Häs wiederholt die Form seiner Streckschere. Wie seine anderen Genossen ist auch Asmodeus ein recht lasterhafter Teufel, der die Untugenden Begierde, Verschwendungssucht und Zorn verkörpert. Allerdings versucht er sich in der Fastnacht oft dadurch beliebt zu machen, dass er all seine Fehler und Schwächen geschickt verbirgt.“ S. 222 (Fuchs) Diese Figur ist von ihrem Ursprung her direkt der jüdischen Mythologie entlehnt. Dass sie mit der Streckschere bewaffnet ist ermöglicht ihr, den normalen Handlungsradius erheblich zu erweitern, so dass er unerwartet den Sicherheitsabstand seines Gegenübers überwinden kann. Im Grunde so, wie auch Begierde, Verschwendungssucht und Zorn manchmal eine größere Reaktion verursachen, als wir es jemals für möglich gehalten hätten.

Sie finden es jetzt vielleicht schade, dass es für die letzten Abschnitte keine Bilder gibt?

Da kann ich Ihnen nur raten: Kommen Sie dieses Jahr doch zur Radolfzeller Fastnacht, suchen sie die achtköpfige Maskengruppe und machen sie sich selbst ein bis acht Bilder. In diesem Sinne: „Narri Narro!“

### Quellen:

Radolfzell – Münster Unserer Lieben Frau, Christof Stadler, Kunstverlag PEDAS, Passau, 2008  
Radolfzeller Fastnacht, Zur Geschichte einer langen Tradition, Michael Fuchs, Verlag Kommunikation und Gestaltung, 2016  
[www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de)  
[www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)

## Ergebnisse der Kollekten

Seelsorgeeinheit	Sternsinger	Adveniat
Altstadt	5.815,24	7.335,97
Bodanrückgemeinden	6.699,50	4.052,95
Hohenfels	6.348,39	1.216,72
Krebsbachtal	11.091,49	3.890,91
Petershausen	11.843,54	5.393,47
Reichenau	2.536,94	5.122,39
See-End	12.016,10	3.993,84
St. Georg - Maria Hilf	7.291,49	4.793,43
St. Radolt	23.521,26	17.046,85
Stockach	13.663,68	9.203,51
Wollmatingen-Allensbach	12.700,35	8.355,67
<b>Dekanat Konstanz</b>	<b>113.527,98</b>	<b>70.405,71</b>

**Allen Sternsingern und Spendern  
ein herzliches "Vergelt's Gott!"**

Text und Fotos:  
Christina Wöhrle  
Pastoralreferentin St. Radolt

## Jahresklausur der Christen in Konstanz: Was ist Gemeinde heute?

Die Arbeitsgemeinschaft der Christen in Konstanz (ACK) traf sich am 17. und 18. Januar auf der Reichenau zur Jahresklausur. Es ging zunächst um die Jahresplanung für 2019 mit dem monatlichen Friedensgebet in der St. Gebhardskapelle, dem Delegiertentreffen, den ökumenischen Gottesdiensten am Pfingstmontag und der Neuwahl des Vorstands im Oktober. Nach dem Konzilsjubiläum möchte die ACK ihre verbindenden Aktivitäten zwischen den Mitgliedskirchen (katholisch, evangelisch, orthodox) intensivieren und mit dem Ökumenetag oder der Nacht der Lichter wieder einen Höhepunkt im Kirchenjahr setzen.

Die inhaltliche Diskussion konzentrierte sich auf die Ansprache von Jugendlichen in der Gemeinde. Sie werden durch die christlichen Kirchen immer weniger erreicht, fühlen sich durch ihre Angebote nicht mehr angesprochen. Pfarrerin Christine Holtzhausen berichtete von einer Reise nach England. Die anglikanische Kirche hat noch größere Probleme: viele Gemeinden werden mangels Interesse aufgegeben, die Kirchen werden

verkauft. Deshalb startete man eine Initiative unter dem Motto „Wir gehen dahin, wo die Menschen sind“. Es werden neue Gemeinden gegründet, wo genug Menschen zusammenkommen, auch in Cafés, Backbetrieben und Wohnungen. Junge Menschen treffen sich in einer neugestalteten Kirche mit Projektionswand, Musik-



boxen und Fernsehern. Die Gemeinschaft ist intensiv und offen für Fremde. Diese Aktivitäten werden von der Kirche mit Personal und Geld unterstützt, es gibt auch eine gezielte Ausbildung. Dieser Ansatz ist auf die etablierten Kirchen in Deutschland nicht übertragbar. Wir können aber versuchen, die Strukturen in Orientierung am Gemeindebedarf zu öffnen und wei-

terzuentwickeln. Die Pfarrer/innen und Gemeinden müssen vom hohen Verwaltungsaufwand entlastet werden, um wieder mehr Zeit für die Menschen zu haben. Die Gottesdienste sollten durch neue Angebote wie Vesper- und Musikgottesdienste, Taize-Andachten und Meditationen ergänzt werden. Der Kontakt zu den Gemeindemitgliedern muss intensiver werden, es braucht Räume für neue Ideen und Experimente.

Die ACK befasste sich dann noch ausführlich mit der Kirchengeschichte und den Merkmalen der Mitgliedskirchen: was unterscheidet und verbindet die katholischen, evangelischen und orthodoxen Kirchen? Dieser Dialog wird in den nächsten Delegiertentreffen fortgesetzt.

Uwe Gundrum, Lutherpfarrei

Foto: Jutta Cappel

vordere Reihe von links: Uwe Gundrum, ev., Schriftführer; Christine Holtzhausen, ev. Pfarrerin, stellv. Vorsitzende ACK; Vater Ionel Nemes, rumänisch. orth. Kirche; Mareike Sondern, Allensbach, r.kath., Marlene Beck, r.kath. stellv. Vorsitzende ACK. Hintere Reihe links: Werner Lübke, r.kath., St. Gebhard; Angela Jaekel, ev., Litzelstetten; (N.N. altkath.) Edith Heidel, rum. orthodox; Winfried Beck r.kath., St. Georg-Maria-Hilf; Krankenhauspfarrer A. Kluger, röm.kath., Dekan em. Hermann-Eugen Heckel altkath., Vorsitzender ACK.

## Verabschiedung von Gero Sonntag-Briechele in den Ruhestand

Gertrud (Gero) Sonntag-Briechele hat von 1979 bis Ende 2018 den offenen Schülertreff im Kolpingkeller geleitet. Mit Ihrer Freundlichkeit und Sachlichkeit hat sie sich stets das Vertrauen der Eltern erworben. Ihre Umsicht, Zuverlässigkeit und die Fähigkeit, selbstständig zu planen, zeichnet sie aus. Mit ihrer lebenswürdigen Aufgeschlossenheit gab sie vielen Kindern und Jugendlichen Impulse und brachte sie von der Straße weg. Mit großer Geduld und Hartnäckigkeit verfolgte sie die Ziele der Offenen Jugendarbeit in guter Zusammenarbeit mit den Hauptverantwortlichen.

Am 1.9.2015 beging Sie das 40-jährige Dienstjubiläum. Sie bot Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe und Förderung des sozialen Verhaltens an. Mit Bastel- und Werkangeboten, Tischtennis und Kickerkasten, mit Discos und Geburtstagsfeiern

und mit speziellen Ferienangeboten begleitete Gero Sonntag-Briechele die Schüler. Der Schülertreff bot auch bei Schulproblemen und bei familiären Schwierigkeiten Hilfestellung. Sie verstand es, das Angebot während vieler Jahrzehnte, in denen sich die Rahmenbedingungen immer wieder stark verändert haben, attraktiv zu gestalten. Man könnte es auch mit anderen Worten sagen:

Für Sie stand der Mensch immer im Vordergrund. Ihr gelang es, den Schülern ein Stück Heimat zu geben.

Der Geschäftsführer der Gesamtkirchengemeinde Dieter Gräble dankte für ihre Leistung und überreichte als kleines „Dankeschön“ einen Blumenstrauß. Ebenso dankte er der Stadt Konstanz für die Bezuschussung dieser wichtigen Aufgabe.



Foto: GKG Konstanz

### FSJ-ler/in gesucht

## FSJ im Jugendbüro selbstständig – kreativ – vielfältig

Das Katholische Jugendbüro Konstanz sucht **ab dem 01.09.19** eine/n FSJ-ler/in.

Wir bieten ein vielseitiges Aufgabenfeld und die Möglichkeit verschiedene Felder in der Jugendarbeit kennen zu lernen.

Du hast Interesse? Dann schicke uns deine Bewerbung:

**Katholisches Jugendbüro Konstanz,  
Hofhalde 10a, 78462 Konstanz**

Wenn du noch Fragen hast, dann melde dich bei der Jugendreferentin Lisa Neubauer:

Lisa.Neubauer@kath-dekanat-konstanz.de oder 07531.9189182

**Kirchliche  
Jugendarbeit**  
im Dekanat Konstanz



## Neuer Pfarrer in der SE Gottmadingen

Dr. Jörg Waldvogel übernimmt ab Sommer 2019 das neue Amt

Dr. Jörg Waldvogel (41) übernimmt ab Sommer 2019 als Leitender Pfarrer die SE Gottmadingen im Dekanat Hegau. Zusammen mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird er für die Seelsorge von rund 6.200 Katholiken in den Pfarrgemeinden Gottmadingen Christkönig, Gottmadingen-Bietingen St. Gallus, Gottmadingen-Randegg St. Ottilia und Gailingen St. Dionysius verantwortlich sein.



Wie das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg dazu am 03.02. mitteilte, wurde diese Personalentscheidung auch in den Gottesdiensten der Seelsorgeeinheit bekanntgegeben.

Der 1977 in Kirchzarten geborene Jörg Waldvogel wurde am 10.10.2009 in Rom zum Priester geweiht. Nach seiner Weihe hielt er sich für weitere fünf Jahre zu einem Weiterstudium in Rom auf, welches er mit dem Doktorat abschloss. Nach seiner Rückkehr war Waldvogel von 2014 bis 2016 als Vikar in Offenburg tätig. 2016 wirkte er, zunächst als Vikar, in der SE Radolfzell St. Radolt im Dekanat Konstanz, bevor er dort im September 2017 Kooperator wurde. Als Pfarradministrator übernahm er zuletzt vertretungsweise für mehr als vier Monate die vakante Stelle des Leitenden Pfarrers der Seelsorgeeinheit Radolfzell St. Radolt.

Dr. Jörg Waldvogel tritt die Nachfolge von Pfarrer Nikolaus Böhler an, der Ende letzten Jahres als Leitender Pfarrer in die Seelsorgeeinheit See-End im Dekanat Konstanz gewechselt ist.

Erzbischof Freiburg  
Foto: kath-radolfzell.de

## Concentration 2019: „Ortung und Anrufung“

**Ausstellung 16. März bis 7. April** zu den Öffnungszeiten der Dreifaltigkeitskirche (9 – 18 Uhr)

**Samstag, 16. März** | 20 Uhr: Eröffnung und Uraufführung: „Installationen“ | **Malte Lück, bildender Künstler** | „Übungen für Chor“ Christian Gernot Nagel, Komponist | Vokalensemble Konstanz – Dirigent Steffen Schreyer

**Donnerstag, 21. März** | 19:30 Uhr | Spiritueller Stadt-rundgang: „Gott in Konstanz auf der Spur“ | Treffpunkt in der Kirche

**Freitag, 29. März** | 18:30 Uhr | Tanzgottesdienst

**Montag, 1. April** | 19:30 Uhr | Interreligiöser Gesprächsabend: Orte und Gebet in den monotheistischen Weltreligionen Judentum / Islam / Christentum: Impulse/Gemeinsamkeiten / Unterschiede | Rabbinder Tova Ben Chorin, Vertreter der muslimischen Gemeinde Konstanz, Pater Fritz Kretz, SAC

**Sonntag, 18. März** | 17:00 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst | Abschluss von Concentration 2019 | Jugendkantorei Konstanz – Dirigent Steffen Schreyer

**Malte Lück** | \*1973, lebt und arbeitet in Köln. „In seinem künstlerischen Oeuvre

beschäftigt er sich mit komplexen Fragestellungen des Lebens, das bedeutet für ihn: mit dem Mensch-Sein an sich. Um einer Definition des Mensch-Seins näher zu kommen, muss man an bestehende körperliche und geistige Grenzen gelangen. (...)

Seine Aktionen tragen rituelle Elemente, die in diesem Sinne von einer genauen

Choreografie sowie der Reduktion der Geste auf eine wiederkehrende Symbolik geprägt sind. Mit den Mitteln der Kunst kann so der Entwurf einer Antwort auf existenzielle Fragen des Lebens gegeben werden.“

(Franziska Eißner)  
„Was macht er da? Ich möchte keine Erklärungen, ich möchte beim Sehen

assoziiieren. Das sind Signale, erstaunlich regelmäßige, schließlich ist er keine Maschine. Nicht schlecht. Wäre ich auch ohne den Titel auf den Begriff Signale gekommen? Ich vermute Ja. Will er damit geortet werden oder sich selbst orten? Sucht er seine Mitte? Der Ruf ist erschütternd. Aus der Tiefe des Alls erklingt ein Ton, denke ich, rau, ursprünglich, trotzig! Anrufung? Es klingt eher wie ein: Hörst mich denn keiner?“ (Autor Georg Kruse über den Film: „Ortung und Anrufung“)



## Verabschiedung Pfr. A. Kluger, Einführung P. A. Hofmann



Handauflegung im Kirchenschiff: Im Gebet und durch Handauflegung bittet die Gemeinde um Gottes Segen für die „alten und neuen“ Klinikseelsorger/innen (29.01.)  
Foto: Jutta Cappel